



Am 2. Februar ist Maria Lichtmess

Die dunkle Winterzeit geht langsam zu Ende.

Von diesem Tag an konnten die Menschen früher ohne Kerzenlicht oder Öllampen auskommen.

Darüber freuten sie sich sehr und feierten Lichtschwemmen: Sie bastelten Schiffchen aus Baumrinden, setzten brennende Kerzen darauf und ließen sie auf Bächen oder kleinen Flüssen davonschwimmen.

Dabei riefen sie fröhlich:

Maria bläst's Licht aus,
Michael zündt's wieder an!



Für die Christen hatte das Fest eine Bedeutung:

Es erinnert uns daran, wie Maria und Josef das Jesuskind 40 Tage nach seiner Geburt in den Tempel von Jerusalem brachten, um Gottes Segen zu erbitten.

Und Jesus wurde ein Segen für die Menschen, ein richtiger Lichtblick.

Wir spüren das beim Kerzenlicht.

Die Christen erinnerten sich in den folgenden Jahrhunderten mit einer Lichterprozession an diesen Tag.

So bekam der Festtag seinen Namen: Maria Lichtmess.

Seit dieser Zeit ist es auch Brauch, die Kerzen zu weihen, die im Jahr gebraucht werden: bei der Geburt eines Kindes zum Beispiel wie auch beim Tod eines lieben Menschen oder bei Krankheit und Unwetter. Die Menschen zündeten sie an und baten Gott um Schutz und Hilfe.

An Maria Lichtmess geht auch die Weihnachtszeit endgültig zu Ende.

Früher gingen die Kinder mit gesegneten Kerzen in Laternen durch den Ort und sangen Lieder.

In Frankreich bekamen die Kinder zum Schluss sogar leckere Waffeln. Zum Waffelessen trafen sich auch Freunde und Nachbarn.

Maria Lichtmess wurde seit alters als erstes Frühlingsfest gefeiert. Schaut einmal draußen nach. Dann wisst ihr warum: Es blühen schon die ersten Schneeglöckchen!



Wenn ihr möchtet, könnt ihr nun eine Kerze selbst gestalten.

Dazu benötigt ihr:

- einen Kerzenrohling, also eine Kerze ohne Verzierungen
- bunte Wachsplatten
- Ausstechförmchen (z.B. Herz, Fisch, ...)
- Eine Unterlage
- Viel Fantasie

Natürlich dürft ihr auch mit den farbigen Wachsplatten experimentieren: Mit einem Kindermesser können ganz nach Belieben Figuren ausgeschnitten werden.

Die ausgestochenen sowie ausgeschnittenen Wachsbilder drückt ihr vorsichtig an den Kerzenrohling. Dabei sind eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Wer möchte, kann natürlich auch eine Kerze auf Tonpapier zeichnen und diese im Anschluss ausschneiden.



Viel Spaß beim Ausprobieren!

Zum Abschluss gibt es noch ein Gebet. Vielleicht mögt ihr es, wenn dabei eure verzierte Kerze das erste Mal brennt.

Aber bitte denkt daran, die Kerze darf nur im Beisein eines Erwachsenen brennen.

Gebet

Jesus, du bist unser Licht. Durch dich wird alles heller.

Gib uns die Kraft und das Vertrauen, dein Licht weiterzugeben.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Amen